



Ein Urban Sandwich für das Gewerbegebiet
Gaisburg?
Perspektiven für das Gewerbe vor Ort!



Haushaltsantrag vom 21.10.2021	Nr.
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion SPD-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2022/2023: Ein Urban Sandwich für das Gewerbegebiet Gaisburg? Perspektiven für das Gewerbe vor Ort!

Wir fragen:

Kann man den Urban Sandwich-Ansatz auf das Gewerbegebiet Gaisburg anwenden?
Was würde es für die pilothafte Erprobung eines Urban Sandwich gemeinsam mit der IG Kohlelager vor Ort bedürfen und wie wäre das weitere Vorgehen?

Begründung: Mit dem Abschlussbericht des Urban Sandwich liegt uns eine Untersuchung über die Steigerung der Flächeneffizienz im gewerblichen Bereich vor. Die Untersuchung befasst sich mit der Fragestellung, wie die vorhandenen Gewerbeflächen bestmöglich ausgenutzt und neue Wirtschaftsflächen in gebauten städtischen Strukturen angeboten werden können. Dazu soll die Stapelung unterschiedlicher gewerblicher Nutzungen erprobt werden. Mit der Untersuchung lotet die Verwaltung die städtebaulichen und immobilienwirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten ausgewählter gewerblicher Bauflächen im Sinne des Nachhaltigen Bauflächenmanagements aus. In Stuttgart sorgt die starke wirtschaftliche Dynamik für ein anhaltend hohes Nachfrageniveau nach Gewerbeflächen. Die Konkurrenz ist hoch und trifft vor allem das produzierende Gewerbe, das Handwerk, die Logistik sowie Teile der Kreativwirtschaft, die sich häufig aufgrund des geringen Angebots und des hohen Bodenpreinsniveaus nicht mit Flächen versorgen können. Langfristig besteht die Gefahr, dass es zu einer Verdrängung wichtiger Wirtschaftsbereiche und dadurch auch zur Schwächung einer vielfältigen und widerstandsfähigen Wirtschaftsstruktur kommt. Hier gilt es neue Wege zu finden, um diesen Nutzergruppen wieder Entwicklungsperspektiven anbieten zu können. Aus dem Abschlussbericht geht hervor, dass die gewonnenen Erkenntnisse vielversprechend sind und darauf drängen pilothaft umgesetzt werden. Ein Gewerbegebiet, in dem hohe Flächenbedarfe vorliegen und wo es konkret um Entwicklungsperspektiven geht, liegt in Gaisburg. Hier hat sich eine Interessensvertretung der Gewerbetreibenden gegründet, die IG Kohlelager, die sich konkret mit dem Mangel an Flächen vor Ort auseinandersetzt.

Gezeichnet

Martin Körner Fraktionsvorsitzender	Stefan Conzelmann Stv. Fraktionsvorsitzender	Jasmin Meergans Stv. Fraktionsvorsitzende
Dr. Maria Hackl	Susanne Kletzin	Dejan Perc Lucia Schanbacher